

*Chalcosyrphus piger* (F. Smith, 1870)  
der dritte Fund in Bayern innerhalb von 130 Jahren  
(Dipt., Syrphidae)

Abstract: The rare hoverfly *Chalcosyrphus piger* was found on the edge of an alder-swamp situated between the cities of Erlangen and Nuremberg, Middle Franconia, Northern Bavaria.

Bei der Erfassung der Insektenfauna der sogenannten "Brucker Lache", einem Erlen-Bruchwald zwischen Erlangen und Nürnberg in Mittelfranken hat Herr Leo Weltner ein Männchen der Schwebfliege *Chalcosyrphus piger* gefunden. In der Roten Liste für Bayern (Röder, 1992) hatte sie den Rang 0 (verschollen). 1997 gelang D. Doczkal ein Fund in den Allgäuer Alpen, wo auch das erste Exemplar am Ende des 19. Jahrhunderts auftauchte (Fischer 1963, Sack 1930). In der Roten Liste Bayerns 2003 wurde die Taxierung folgerichtig auf 1 gesetzt (vom Aussterben bedroht). Der aktuelle Fund bestätigt diese Zuordnung. In der aktuellen Roten Liste von Deutschland (Ssymanck 2012) hat die Art die Stufe 2 (stark gefährdet).

Die Merkmale dieser etwa 12 mm großen Schwebfliegenart sind: Beine ganz schwarz, die hinteren Schenkel sind stark verdickt, das Abdomen ist leuchtend rot. Der Habitus dieser Art entspricht der der häufigen *Xylota segnis*. Deren rotes Abdomen hat aber eine schwarze Spitze und die Basis ihrer Hinterbeinschienen ist gelb.. Auf der Internetseite „www.bugGuide.net“ werden Funde aus Nordamerika gemeldet und nebenbei gefragt „Also found in Old World (?)“

Sie wird in der alten Welt gefunden, wenn auch selten. In Holland ist *Calcosyrphus piger* zwischen Mai und September vornehmlich im Bereich der Dünen zu finden. Der Lebensraum wird als feuchter Wald mit viel Unterwuchs angegeben.



Larven entwickeln sich unter der Rinde von morschen Kiefern und Fichten. Diese Bedingungen entsprechen denen des jetzigen Fundortes; ein Erlenbruchwald umgeben von einem Kiefernforst mit viel Totholz aus einem ehemaligen Windbruch.

Nach dem, was man bisher über die Art weiß, müsste sie eigentlich viel häufiger sein. ‚Diese extreme Seltenheit ist bisher nicht erklärbar‘ (Doczkal, mdl.)

#### Qellen:

Thijs de graaf (2007) My Dutch Garden. The Garden Safari. Vliegen en muggen  
J.A. van Erkelens Internet: [www.Tuin-thijs.com/zweefvliegen2-engels.htm](http://www.Tuin-thijs.com/zweefvliegen2-engels.htm)

v.d.Dunk, K., D. Doczkal, G.Merkel-Wallner, G.Röder, A,Ssymank (2005)  
Syrphidae Bayerns – eine kommentierte Checkliste. Beitr-zur Bayer.  
Entomofaunistik 7: 97-114

Fischer, H. (1963) Die Tierwelt Schwabens. 8. Teil: Schwebfliegen.-  
16.Ber.Natforsch.Ges.Augsburg : 47-80

Sack, P. (1930) 31. Syrphidae In: Dahl, Die Tierwelt Deutschlands Teil 20.  
118 S.

Ssymank, A., D.Doczal, K.Rennwald, F.Dziock (2011) Rote Liste und  
Gesamtartenliste der Schwebfliegen (Diptera: Syrphidae) Deutschlands. – BfN  
- Naturschutz und Biologische Vielfalt 70(3): 13-83

Foto: L. Weltner Text Redaktion

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Galathea, Berichte des Kreises Nürnberger Entomologen e.V.](#)

Jahr/Year: 2012

Band/Volume: [28](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Chalcosyrphuspiger \(F.Smith, 1870\) der dritte Fund in Bayern innerhalb von 130 Jahren \(Dipt., Syrphidae\) 51-52](#)